

## Bedeutende Erwerbung für die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Der Kunstsammlung ist es gelungen, das frühe Gemälde „Pintura“ (1953) der bedeutsamen brasilianischen Modernistin Lygia Pape (1927-2004) zu erwerben. Die Verwirklichung des lange gehegten Wunsches steht in Zusammenhang mit der Vorbereitung der für 2022 geplanten Retrospektive (19.03. – 17.07.2022) in K20 über das vielseitige Schaffen der Künstlerin und mit dem Ziel, die Sammlung um bedeutende Positionen der Moderne auch aus nicht-westlichen Ländern zu erweitern.

In den letzten Jahren ist die aus Rio de Janeiro stammende Lygia Pape durch Ausstellungen in Europa und den USA einem größeren Publikum bekannt geworden. Sie war eine der Schlüsselfiguren der „neo-konkreten Malerei“ der 1950er und 1960er Jahre. 1947 wurde sie Mitglied der in Rio de Janeiro ansässigen Grupo Frente, die sich der konkreten Kunst und der geometrischen Abstraktion verschrieben hatte. 1959 unterzeichnete sie mit Lygia Clark und Hélio Oiticica das „Manifesto Neoconcreto“. Die Vertreter der neokonkreten Bewegung widersprachen dem vorherrschenden Ethos der konkreten Kunst, denn sie waren der Ansicht, dass Kunst die aktive Beteiligung des Betrachters erfordern solle.

K21

Das Bild aus dem Jahr 1953, das in seinem Entstehungsjahr auf der Biennale in São Paulo zu sehen war, folgt dem radikal geometrischen Ansatz dieser Bewegung. Neben wenigen Gemälden schuf Pape Holzreliefs, Skulpturen und druckgrafische Werke, richtete Installationen ein, lehrte an der Hochschule und drehte Filme. Häufig band sie die Betrachterinnen und Betrachter in den Schaffensprozess ein und beschäftigte sich mit ethischen und politischen Fragestellungen. 1967 war sie Mitorganisatorin der Ausstellung „New Brazilian Objectivity“ am Museum für Moderne Kunst in Rio de Janeiro. Von 1972 bis 1985 lehrte sie an der **Universidade Santa Úrsula** in Rio de Janeiro. 1980 erhielt sie einen Master in Kunstphilosophie von der Universidade Ferdal do Rio de Janeiro und wurde dort 1983 zur Professorin für bildende Kunst ernannt. Ihre Werke wurden in Brasilien und international ausgestellt, so auf der São Paulo Biennale (1953, 1955, 1957, 1959, 1989) und dem Salão Nacional de Arte Moderna in Rio de Janeiro zwischen 1952 und 1960, sowie 2003 und 2009 auf der **Biennale di Venezia** und 2011 auf der **Istanbul Biennale**. 2004 wurde das Kulturvereinsprojekt Lygia Pape gegründet, welches von ihrer Tochter Paula Pape geleitet wird. 2017 widmete das Metropolitan Museum in New York der Künstlerin eine umfassende Einzelausstellung.

**Werk:**

Lygia Pape (1927 - 2004), Pintura, 1953, Öl auf Leinwand, 75 x 105,5 cm